

1.	<b>Record Nr.</b>	UNIORUON00045297
	<b>Autore</b>	MORGENSTIERNE, Georg
	<b>Titolo</b>	Indo-iranian frontier languages / by Georg Morgenstierne
	<b>Pubbl/distr/stampa</b>	Oslo, : Universitetfolaget, 1973
	<b>Edizione</b>	[2nd ed.]
	<b>Descrizione fisica</b>	4 v. in 6 t. ; 25 c
	<b>Classificazione</b>	AFG II
	<b>Soggetti</b>	LINGUE AFGHANE
	<b>Lingua di pubblicazione</b>	Inglese
	<b>Formato</b>	Materiale a stampa
	<b>Livello bibliografico</b>	Monografia
	<b>Note generali</b>	In testa al front. : Instituttet for Sammenlignende Kulturforskning
2.	<b>Record Nr.</b>	UNINA9910971468803321
	<b>Autore</b>	Kranen Annette
	<b>Titolo</b>	Historische Topographien : Bilder europäischer Reisender im Osmanischen Reich um 1700 / Annette Kranen, Klaus Krüger, Karin Gludovatz, Peter Geimer, Tobias Wendl, Christian Freigang, Jeong-hee Lee Kalisch
	<b>Pubbl/distr/stampa</b>	Paderborn, : Brill   Fink, 2020
	<b>ISBN</b>	3-8467-6502-3
	<b>Edizione</b>	[1st ed.]
	<b>Descrizione fisica</b>	1 online resource
	<b>Collana</b>	Berliner Schriften zur Kunst
	<b>Disciplina</b>	956.1015
	<b>Soggetti</b>	Mobilität Reiseliteratur Archäologie Antikenrezeption transkulturell Stadtansichten Kartographie Mittelmeer mobility travelogue archaeology antiquarianism

	transcultural maps mediterranean
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	<p>Die Sicht Reisender aus Nordwesteuropa auf den östlichen Mittelmeerraum war um 1700 durch die Bibel und antike Quellen, die Kreuzzüge und die osmanische Herrschaft geprägt. Wie fanden diese historischen Schichten Eingang in das Bild der Region, das ihre Zeichnungen und illustrierten Berichte hervorbrachten? Reisende der Neuzeit fertigten Ansichten historischer Orte und Bauwerke im Osmanischen Reich für ein Publikum in Europa an. Diese Bilder wurden bislang meist als Quellen für die archäologische Forschung genutzt oder als Beleg für einen orientalistischen Blick gewertet. Die Studie beleuchtet sie erstmals in ihrem kulturhistorischen Kontext. Sie waren Teil eines breiten Austauschs über die Antike, für den auch der Kontakt mit lokalen Akteuren eine Rolle spielte. In drei Abschnitten zeigt das Buch auf, wie man das Reisen in die Länder der Bibel und der Antike verstand, wie man historisch bedeutende Topographien visualisierte und wie man sich Monamente und Relikte durch Zeichnen wie durch Sammeln aneignete.</p>